

Rolf Schmid sagt «fertig luschtig!»

Wenn Rolf Schmid die Bühne betritt, bleibt kein Auge trocken – und 2026 wird das letzte Jahr sein, in dem das Comedy-Urgestein mit seinem neuen Programm «I mag eifach nüma!» mit einer grossen Tournee durch die Schweiz zieht und am Donnerstag, 24. September im Gemeindesaal Aadorf gastiert.

Aadorf – Nach über drei Jahrzehnten voller Pointen, Programme und als Publikumsliebbling sagt der Bündner Entertainer und Comedian: «Es isch fertig luschtig – zumindest uf dä Bühni.» Tickets für die Abschiedstournee sind ab sofort auf www.ticketcorner.ch erhältlich. Man versteht ihn gut: 66 Jahre hat er auf dem Buckel, 33 Jahre stand er auf der Bühne. Schweizweit bekannt wurde Rolf Schmid in den 1990er-Jahren als Gesicht und Werbebotschafter von Rhäzünser Mineralwasser. Es folgten zahlreiche Tourneen sowie Auftritte in beliebten TV-Shows wie Benissimo, Rondo Mondo, Arosa Humor Festival oder Giacobbo/Müller.

«I mag eifach nid!» ist Kult
Mit insgesamt 12 Soloprogrammen brachte Schmid das Publikum immer wieder zum Lachen – und kassierte dafür nicht nur unzählige «Standing Ovations», die er gerne mit einem «Setzt euch, ich bin ja no da» konterte, sondern auch Auszeichnungen wie den renommierten Prix Walo und diverse Comedy-Awards. Mit seiner legendären Nummer «I mag eifach nid!» erlangte er schliesslich Kultstatus. «Es



Rolf Schmid gastiert während seiner Abschiedstournee am 24. September auch in Aadorf.

erfüllt mich schon etwas mit Stolz, dass diese Zeile heute noch über alle Generation weitergegeben wird und auch für Lebensfreude steht», sagt ein glücklicher Rolf Schmid.

Rolf privat – fast so lustig wie auf der Bühne
Abseits des Rampenlichts ist Schmid Familienmensch geblieben. Zwischen Auftritten, Tourneen und Proben hat

er es immer geschafft, für seine Liebsten da zu sein – und das Kochen seiner legendären «Schmid'schen Älplermagronen» nie vernachlässigt. Ob als Vater, Freund oder Gastgeber: Seine Bodenständigkeit ist so unverwechselbar wie sein Humor. «Ich konnte bisher das machen, was mir Freude bereitet. Dafür bin ich sehr dankbar», sagt Rolf Schmid.

Die letzte Tournee – ein Abschied mit Lachtränen
Mit seiner Abschiedstournee erfüllt Rolf Schmid sich und seinem Publikum den letzten grossen Traum: Noch einmal durchs Land ziehen, noch einmal alles geben, noch einmal die Leute zum Lachen bringen. «Danach freue ich mich, mehr Zeit mit meiner Familie, in der Natur und fürs Kochen zu haben», meint Rolf Schmid. «I mag eifach nüma!» heisst sein Schlusspunkt. Eine unterhaltsame Mischung aus Rückblick, Vorschau und Chaos. Rolf Schmid: «Es ist für mich eine Ehre, meinem treuen Publikum nochmals richtig die Lachmuskeln zu strapazieren».

Marco Knittel / bkk ■

Tickets im Vorverkauf oder mit etwas Glück gewinnen

Der Vorverkauf für sein Solo-Programm «I mag eifach nüma!» – Die Abschiedstournee 2026 startet ab sofort. Tickets sind unter Telefon 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.), in Coop-City-Filialen sowie unter www.ticketcorner.ch erhältlich.

REGI Die Neue verlost 3x2 Tickets

Wollen Sie Ihr Glück versuchen und zwei Tickets für die Aufführung am Donnerstag, 24. September, im Gemeindesaal Aadorf gewinnen? Wir verlosen 3x2 Tickets. Schreiben Sie uns eine E-Mail und warum gerade Sie die Tickets gewinnen wollen, an: redaktion@regidieneue.ch. Einsendeschluss ist am Montag, 7. September um 18 Uhr. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden per E-Mail kontaktiert.

Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer gäbe es in Aadorf unter anderem keine Bundesfeier

Der Einladung des Einwohner-Vereins Aadorf zum diesjährigen Helferfest im Kleinkunstsaal folgten 45 Personen.

Aadorf – Für einmal liessen sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Einwohner-Vereins Aadorf selbst verwöhnen. Der Vorstand hatte sich für dieses Jahr ein etwas anderes Menu ausgedacht. Nach einem kurzen Begrüssungsapéro konnte sich jeder Gast seinen Hamburger nach seinem eigenen Geschmack von der Burgerchuchi zusammen stellen lassen. Knusprige Pommes Frites und ein leckeres Dessert machten das Nachtessen perfekt.

Überblick über die Vereinstätigkeit
Vereinspräsident Stefan Bannwart bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern. Er betonte, dass es über 50 Freiwillige benötigt, um eine Bundesfeier in Aadorf überhaupt durchführen zu können. Auch machte er darauf aufmerksam, dass der Vorstand offen ist für Rückmeldungen, seien es kritische aber natürlich auch gerne positive. Bannwart informierte ferner über zukünftige Veranstaltungen des Einwohner-Vereins, so unter anderem über den Neuzuzüger-Anlass im September, den Hockeymatch im Oktober, die Metzgete im November



Die Qual der Wahl – welche Beilagen und welche Saucen?

Bild: Thomas Bachmann

und die Adventsfenster im Dezember. Das Entenrennen im September musste leider wegen zu wenig Wasser in der Lützelburg abgesagt werden. Kassier Florian Jud gab einen kurzen Einblick zu den Finanzen zur Bundesfeier. Einen Rekord gab es dieses Jahr beim Glacestand mit über 500 Franken Einnahmen. Dank dem Beitrag

der Gemeinde und dank grosszügiger Sponsoren konnte ausreichend Gewinn verzeichnet werden, so dass alle Helfer und Helferinnen, die den Einwohner-Verein über das ganze Jahr hinweg unterstützen, in den Genuss eines gemütlichen und geselligen Helferfestes kamen.

Margot Lang ■

Die Mitte Aadorf sagt JA zum Neubau für Feuerwehr und EW

Die Mitte Aadorf unterstützt den geplanten Neubau für Feuerwehr und EW und hat einstimmig die JA-Parole beschlossen.

Aadorf – Nach über 30 Jahren im Provisorium schafft das Projekt die notwendigen Voraussetzungen für zwei wichtige Dienste der Gemeinde. Der gemeinsame Neubau ist aus Sicht der Mitte eine sinnvolle und tragfähige Lösung für Aadorf.

Mehr Platz benötigt
Gemeinderat Patrick Meyer stellte das Projekt mit André Meile, Leiter Werke des EW Aadorf, vor und beantwortete Fragen. Feuerwehr und EW sind seit 1991 in einem Provisorium untergebracht. Beim Neujahrs-Apéro konnten sich die Mitglieder der Mitte Aadorf bereits selbst ein Bild von den heutigen Räumlichkeiten und den damit verbundenen Herausforderungen machen. Diese genügen den heutigen Anforderungen nicht mehr. Die Feuerwehr benötigt mehr Platz für Fahrzeuge und Material, sichere Arbeitsbedingungen und eine passende Infrastruktur. Das EW braucht aufgrund steigender Anforderungen, etwa durch Netzausbau, Elektromobilität und Photovoltaik, ebenfalls mehr Platz und eine moderne Werkstatt. Der gemeinsame Neubau ermöglicht Synergien

und ist sinnvoller als zwei getrennte Lösungen. Feuerwehr und EW arbeiten bei Einsätzen eng zusammen, da Feuer, Strom und Wasser häufig miteinander verbunden sind. Kurze Wege und eine gemeinsame Infrastruktur unterstützen diese Zusammenarbeit. Eine Sanierung des bestehenden Gebäudes wäre aufwendig, würde zusätzliche Provisorien erfordern und die Platzverhältnisse nicht wesentlich verbessern. Auch der Standort überzeugt: Das Grundstück gehört bereits der Gemeinde, liegt zentral und ist für öffentliche Bauten vorgesehen. Mit dem Wegzug von Feuerwehr und EW wird das Areal an der Schulstrasse frei und kann künftig für andere Bedürfnisse der Gemeinde genutzt werden. Die Investition von 18,9 Millionen Franken ist gemäss Finanzplanung ohne zusätzliche Steuererhöhung tragbar. Die Mitte Aadorf setzt auf Lösungen, die langfristig funktionieren und der Bevölkerung zugutekommen. Der Neubau stärkt die Sicherheit und Versorgung in Aadorf. Deshalb sagt die Mitte Aadorf einstimmig JA zum Projekt.

Andrea Zehnder,
Präsidentin Die Mitte Aadorf ■

Reklame

T

TISCHLEIN DECK DICH

Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Wir retten Lebensmittel und helfen Menschen.

IBAN CH68 0900 0000 8579 7614 4

www.tischlein.ch

Barbara Zehnder

Buchhaltungen

Barbara Zehnder Buchhaltungen GmbH

Resigartenstrasse 2

8357 Guntershausen b. Aadorf

Telefon +41 52 365 33 13

Mobile +41 79 528 67 34

www.bu-ha.ch, b.zehnder@bu-ha.ch

Finanz- und Lohnbuchhaltungen

Steuererklärungen

Jahresabschlüsse

Barbara Zehnder

Dipl. Steuerberaterin NDS HF

Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Die kompetente Partnerin für KMU und Privatpersonen